

Starfighter-Absturz vor fünf Jahrzehnten

(wilp) Weil Elektronik und Triebwerke des Überschalljägers F-104 G extrem anfällig waren, kam es seit den 1960er Jahren zu einer skandalösen Absturzserie. Von ihren 916 Starfightern verlor die Bundeswehr 292, davon stürzten 262 Maschinen ab, 116 Piloten kamen zu Tode. Der 137. Absturz ereignete sich für 50 Jahren in Allrath – und er verlief verhältnismäßig glimpflich. Bevor seine Maschine wegen eines Triebwerkausfalls in der Nähe des Bongarder Hofs aufschlug, rettete sich Hauptfeldwebel Stefan Liebold von dem in Nörvenich stationierten Jagdbombergeschwader 31 „Boelcke“ mit dem Schleudersitz. Der Pilot blieb unverletzt.